

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Martin Boltzcius und Israel Christian Gronau.

**Boltzcius, Johann Martin
Gronau, Israel Christian**

Rotterdam, 26.11.1733-05.03.1734; 07.03.1734

5. - 7. März 1734

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172756

Freitag. Den 5ten März.

67

Leute früh aufgestanden um 9 Uhr ließ mich der Vater im
Zimmer der Tante ansetzen, um die Wochenschrift mit mir zu lesen, und
da wir das Land ziemlich weit gekommen, zu sehen zu können, auch
gebeten haben. Nach Aufgang der Sonne warf ich ein Schiff-Kreuz
dem Mast-bäume, so fast Land, und nicht lange darauf konnte
man es auch schon auf dem Ciliac ziemlich deutlich erkennen.
Wir gingen darauf zusammen, und besahen die Höhe unserer
Gelände mit dem Land: Gott, das lobt. Der 66.
Psalm, welcher oben in der Ordnung zu bekräften folgt, mag
es uns große Vergnügen und Lob Gottes, weil es sich ganz in
der Gleichheit auf unsere Umstände sieht. Zuletzt hat man
auch etwas aus Cap. V. Josua's mit der application, daß
wir, so es dort anders nötig, die letzten Tage auf der Welt,
so wir ins Land können, zur Befriedigung der Herzen
nutzen müssen.

Im Namen Jesu Amen Herr Jos. Frödiges,

In größter Eile meldet zum Lob Gottes auch Charles-town,
wofür ich sehr dankbar bin, daß die Capitain und die Commissario mit einem
Boot von unsrem in der Welt unter andern liegenden Schiff
abgegangen bin, daß nach aller, die in Dover zu Schiff gegangen,
am Lob sind, obwohl einige nicht auf dem Schiff zu finden
müßten. In unserm Diario, das wir mitführen, und die
mancherlei laeta & tristia anzubringen, so. Nach dem
Verlaufe werden wir es alle wohl anzunehmen wissen. Von
hier wird ein Pilot abgeholt, der unser Schiff weiter
führen soll. Auch sind acht oder neun und zehnte Tage auf
der Welt gegangen. Von dem Herrn Oglethorpe grüßte ich
sehr mit Güte. So bald wir an Ort und Stelle können,
wollen wir sehr sehr. So bald als möglich, bleiben
wir die Diarium nach Hause zu schicken. Die Herren
und unsere Quade messen. Ich verfare

Gut. Jos. Frödiges,

Mein im Namen Jesu Amen Herr Jos. Frödiges

Charlestown
Den 7 März A.V.
1734.

Zu Gott und unsern Verbindungen
Jos. Martin Voltzimb.

Mein lieber College grüßte sehr herzlich.